

Aufbau- und Verwendungsanleitung NEU

Layher Allround - Flachdachschutz mobil

Auf Basis des GS – geprüften (BAU 00036) Layher Allround Flachdachgeländers.

Der Layher Allround – Flachdachschutz mobil darf verwendet werden als Seitenschutz im Sinne der UVV „Bauarbeiten“ (BGV C 22) bei Arbeiten auf Dächern bis zu 7 ° Neigung und einer Höhe über Gelände bis max. 40 m.

Allgemeines

WARNUNG

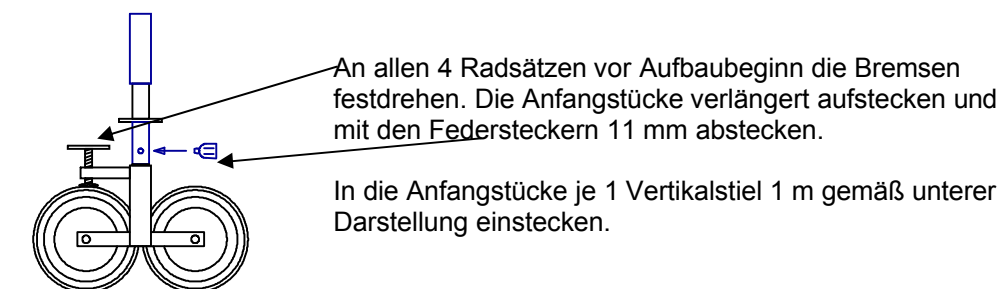
Dieses technische Arbeitsmittel darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser Anleitung hinreichend vertraut sind. Sie müssen entsprechend den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften BGV C 22 gegen Absturz gesichert sein.

Es dürfen nur Layher – Originalteile eingesetzt werden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht weiter verwendet werden. Das Dach muß ausreichend tragfähig sein (Gesamtgewicht < 200 kg).

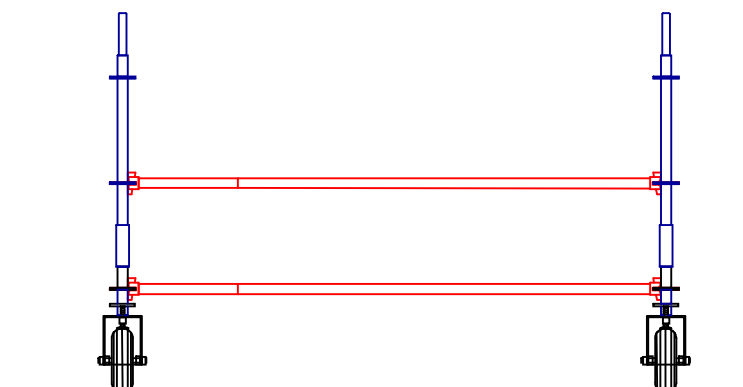
Der Layher Allround Flachdachschutz mobil ist grundsätzlich hinter die Dachaufkantung (Attika) zu stellen. Bei Dächern ohne Attika ist eine bauseitige Randbohle anzubringen.

Aufbau

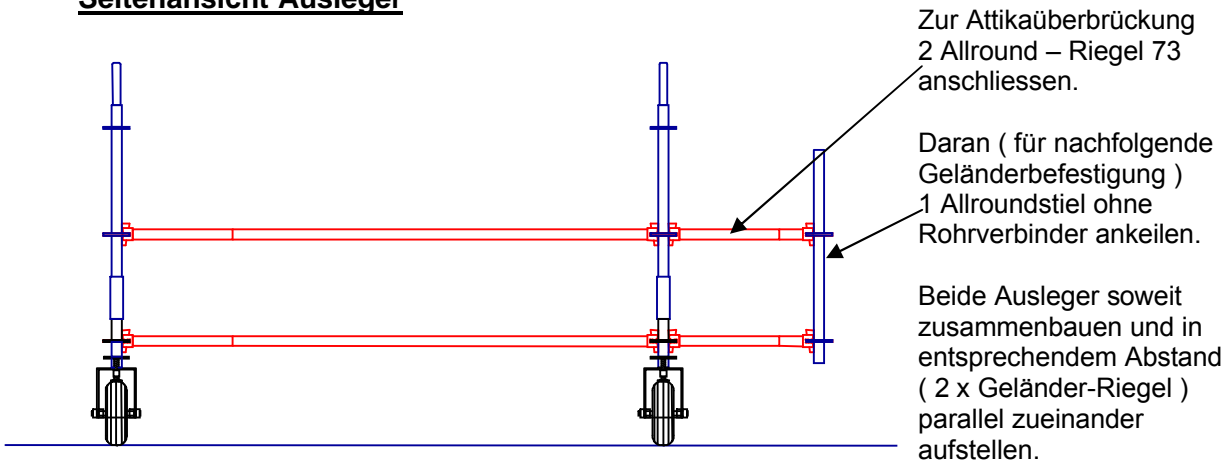
Der Auf- bzw. Zusammenbau einer kompletten Einheit muß in einem Mindestabstand von 2 m zum Dachrand erfolgen.



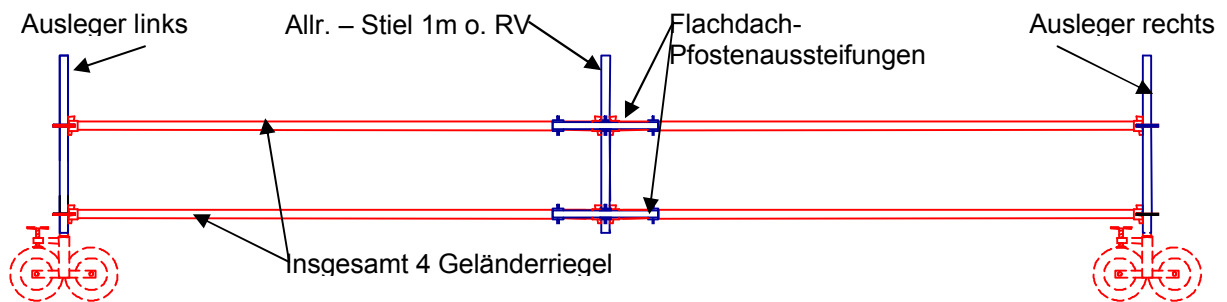
Für einen leichteren Aufbau der Ausleger wird empfohlen, 2 Radsätze parallel zueinander zu stellen.
Je 2 Allround – Riegel (z. B. 257) an den Rosetten der Stiele (gemäß rechter Darstellung) anschliessen.
Alle Keilverbindungen sind mit einem 500 g Hammer bis zum Prellschlag anzuschlagen.



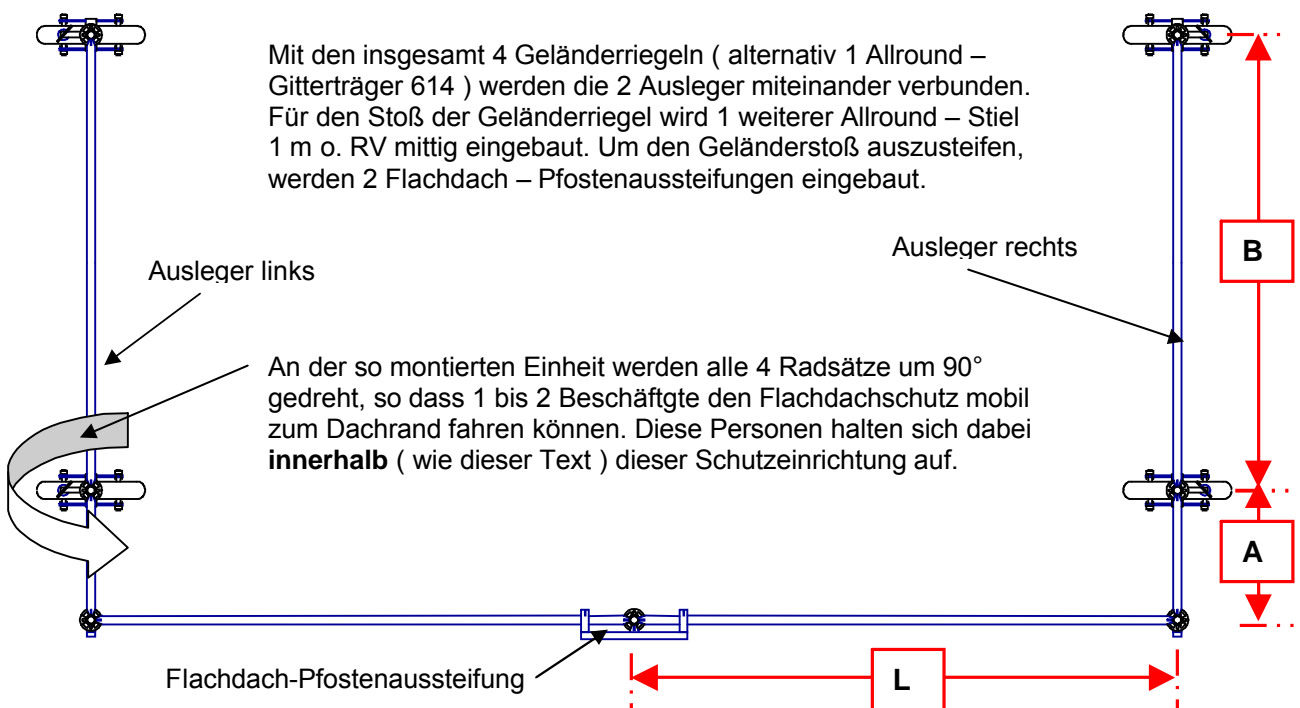
Seitenansicht Ausleger

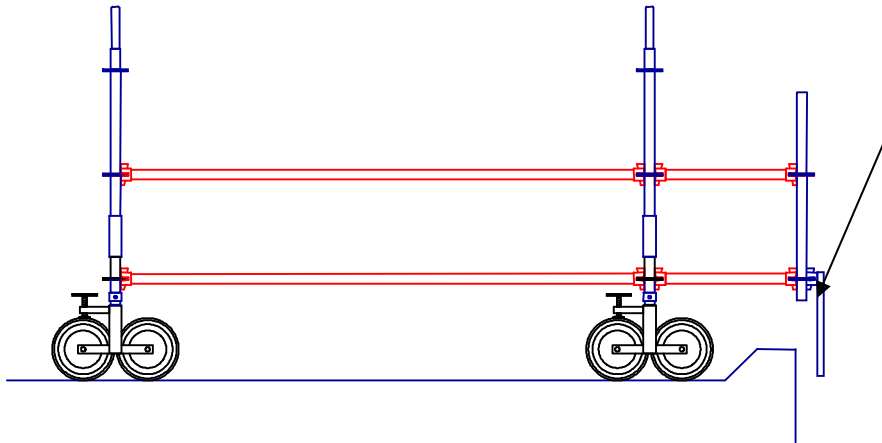


Ansicht Richtung Dachrand



Draufsicht



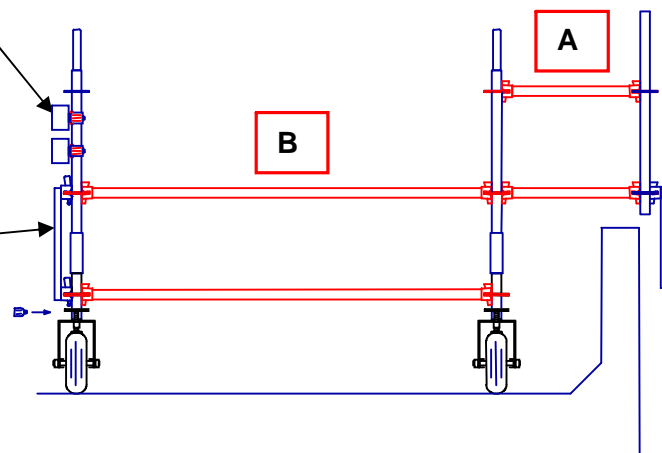


Nach dem Ranfahren an den Dachrand wird im Bereich der Ausleger je eine Verschiebesicherung montiert. Die Bremsen aller 4 Radsätze müssen festgestellt werden. Für ein am Dachrand „Entlangfahren“ werden die Radsätze wieder um 90° gedreht.

Die Ballastgewichte werden am inneren Stiel beider Ausleger angekuppelt. Die Anzahl richtet sich nach den Abmessungen **A, B und C**. Sie sind unterer Tabelle zu entnehmen.

Dass der innere Radsatz auch als Gegengewicht wirken kann, muß das verlängerte Anfangstück über die Stiel-sicherung 0,5 m mit dem Stiel verbunden werden.

Für Attikahöhen von 0,40 – 0,90 m werden die vorderen Riegel mit den Geländerriegeln um 0,50 m höher angeschlossen.



Notwendige Ballastgewichte bei unterschiedlichen Auslegerlängen (B), Attikausleger (A) und Feldlängen (L). Die Bezeichnungen sind in der Draufsicht Seite 2 abgebildet. (Auf der Berechnungsgrundlage, dass alle Gerüstteile **in Stahl** ausgeführt werden)

A [m]	L [m]	B [m]	Anzahl der Ballaste a` 10 kg (1249000) je Ausleger
0,73	2 x 2,57	1,57	3
		2,07	2
		2,57	1
		3,07	0
	2 x 3,07	1,57	3
		2,07	2
		2,57	1
		3,07	1
1,09	2 x 2,57	1,57	4
		2,07	3
		2,57	2
		3,07	1
	2 x 3,07	1,57	5
		2,07	3
		2,57	2
		3,07	1

Arbeits- und Aufenthaltsbereich beim Verfahren

Beim Verfahren und Arbeiten müssen sich die Beschäftigten grundsätzlich **zwischen den Auslegern** befinden. Während den Arbeiten darf der Flachdachschutz mobil nicht verfahren werden. Die Bremsen müssen angezogen sein.

Feierabendstellung

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Flachdachschutz mobil an eine windgeschützte Stelle zu fahren oder abzubauen.

Sind auf dem Dach geeignete Anschlagvorrichtungen vorhanden, kann der Flachdachschutz mobil an diesen **zug- und druckfest** angeschlagen werden. Die Befestigung und deren Anschlagkonstruktion müssen eine Last von 1.3 kN aufnehmen können. Der Nachweis hierfür ist bauseits zu erbringen.

© August 2010 Layher Bautechnik GmbH



Seit 1956
**Leitern & Gerüste
Schlifski GmbH**

**Jägerstraße 145
48429 Rheine
Telefon: 05971 / 6 44 05
Telefax: 05971 / 6 44 42
E - Mail: info@leitern-schlifski.de
www.leitern-schlifski.de**

Werkseitig nachgewiesene Geländerholme für größere Pfostenabstände

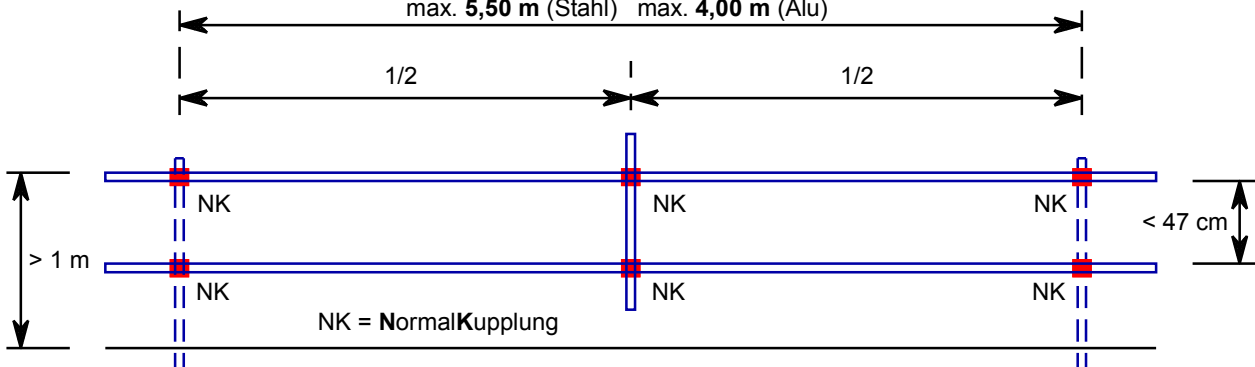
Erfolgreiche Versuchsdurchführung am 27.05.02 bei der W. Layher GmbH & Co KG, Niederlassung Ulm

Prüfvorgaben nach Telefonat mit Herrn Hartmann, Fachausschuss Bau
Bau-BG Hannover, Außenstelle Berlin vom 17.05.2002

Zu verwenden mit der Layher Baustellentreppe, Multizwinge, Blechdach-Solarkonsole, Ortgang-Geländer u. a.

1. Layher-Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 4$ mm n. DIN EN 39

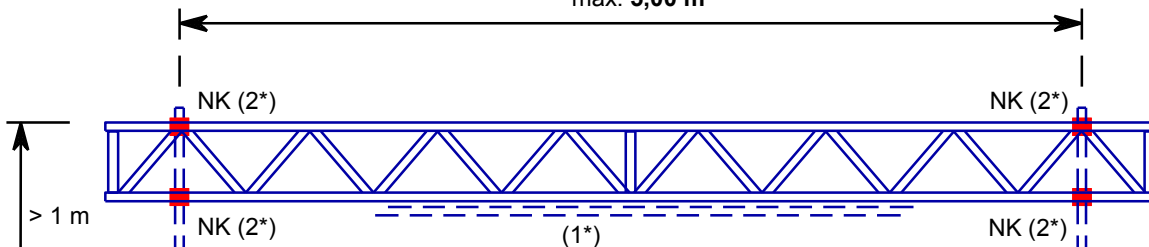
max. 5,50 m (Stahl) max. 4,00 m (Alu)



Sämtliche Stöße der Gerüstrohre sind mit Stoßkupplung (4703.019) und Zentrierbolzen (4739.000) auszuführen.

2. Layher Alu-Gitterträger Art.-Nr. 4902. ...

max. 5,00 m



(1*) = Um den Abstand zwischen den einzelnen Geländerholmen bzw. Geländerholm + Bordbrett nicht > 47 cm zu machen, müssen Gerüstrohre mit je 2 Drehkupplungen untergekuppelt werden.

Sämtliche Stöße der Gitterträger sind mit Gitterträger-Verbinder T 4 $\varnothing 38$ mm (4922.000) und den zugehörigen Rohrklapstecker (4905.667) o. Schrauben (4905.061) auszuführen.

3. Layher Alu-Gerüst-Anlegeleiter Art.-Nr. 1004. ...

max. 4,75 m

